

Pfandbriefe: Die Gesellschaft giebt bis zur Höhe der ihr zustehenden hypothekarisch sichergestellten Forderungen Hypoth.-Pfandbr. und bis zur Höhe der von ihr in Gemässheit von § 5 Abs. 1 Ziffer 2 und 3 des Hypoth.-Bank-Gesetzes vom 13. Juli 1899 gewährten Darlehen Kommunal-Oblig. und Kleinbahn-Oblig. aus. Der Gesamtbetrag der auszugebenden, auf Inhaber lautenden Hypoth.-Pfandbr., Kommunal-Oblig., Kleinbahn-Oblig. und Grundrentenbr. darf den 20fachen Betrag des einzeg. A.-K. und im Falle einer Erhöhung des Grundkapitals den in den Vorschriften des Hypoth.-Bank-Gesetzes vom 13. Juli 1899 bestimmten Gesamtbetrag nicht übersteigen. Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zs. der Hypoth.-Pfandbr. wird gewährleistet durch die der Ges. zu stehenden Hypoth.-Forderungen, auf deren Grundlage die Ausgabe derselben erfolgt ist, während den Inhabern der Kommunal-Oblig. und Kleinbahn-Oblig., für jede Art dieser Oblig. getrennt, als Sicherheit für Kapital und Zs. die Darlehensforderungen dienen, welche in Gemässheit von § 5 Abs. 1 Ziffer 2 u. 3 des Hyp.-Bank-Gesetzes v. 13. Juli 1899 an die daselbst gedachten Körperschaften u. Kleinbahnunternehmungen gewährt worden sind.

Coup.-Verj. 4 J. n. F. Die Pfandbriefe werden seitens der Reichsbank in I. Klasse beliehen u. sind durch Landesgesetz v. 26./10. 1899 als mündelmässig für das Fürstentum Reuss ä. L. erklärt worden. In Umlauf befanden sich Ende 1911 insgesamt M. 49 117 000 (Hypoth.-Stand M. 53 870 281, davon zur Pfandbr.-Deckung M. 53 190 719), und zwar:

$3\frac{1}{2}\%$ Hypoth.-Pfandbr., Reihe I: M. 20 000 000. In Umlauf Ende 1911: M. 1 983 900, unkündbar bis 31./3. 1906; Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Nach 31./3. 1906 können diese Hypoth.-Pfandbr. 6 Monate nach erfolgter Künd. zurückgezahlt werden. Aufgelegt M. 4 000 000 am 10./3. 1896 zu 100.75%. Kurs Ende 1896—1911: In Berlin: 101, 99.70, 99, 94.50, 89, 90.25, 95.25, 97, 96, 96, 95, 91, 93, 93, 91.75, 90.75%. — In Frankf. a. M.: 101, 99.70, 99, 94.50, 89, 90.50, 95.20, 97, 96, 96, 95, 91, 93, 93, 91.70, 90.70%. — In Hamburg: 101, 99.70, 99, 94.50, 89, 90, 95.20, 97, 96, 96, 95, 91, 93, 93.40, 91.50, 90.75%. — In Dresden: 101, 99.70, 99, 94.50, 89, 90, 95.25, 97, 96, 96, 95, 91, 93, 93, 91.75, 90.75%. — Ausserdem notiert in Leipzig.

4% Hypoth.-Pfandbr., Reihe II: M. 10 000 000. In Umlauf Ende 1911: M. 6 120 000; Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. nicht vor 1./1. 1906; von da ab können die Pfandbr. jederzeit mit 6monat. Künd. zurückgezahlt werden. Aufgelegt 26./9. 1896 zu 103%. Kurs Ende 1896—1911: In Berlin: 104, 103, 101.75, 100.25, 97.75, 94.50, 99, 100.30, 100.50, 100.60, 100.25, 97.25, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. — In Frankf. a. M.: 103.75, 103, 101.80, 100.20, 97.75, 95, 99, 100.30, 100.50, 100.60, 100.20, 97.20, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. — In Hamburg: —, 103, 101.75, 100.25, 97.75, 94.50, 99, 100, 100.50, 100, 100.25, 97.25, 98, 99.40, 99, 98.50%. — In Dresden: 103.75, 103.20, 101.75, 100.25, 97.75, 94.50, 99, 100.30, 100.50, 100.60, 100.25, 97.25, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. — Ausserdem notiert in Leipzig.

4% Hypoth.-Pfandbr., Reihe III: M. 20 000 000. In Umlauf Ende 1911: M. 10 801 700; Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. nicht vor 30./6. 1907; von da ab mit 6monat. Künd. gestattet. Kurs Ende 1896—1911: In Berlin: 104, 103.50, 102, 100.50, 98, 94.75, 99.10, 100.30, 100.50, 101, 100.50, 97.25, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. — In Frankfurt a. M.: 104, 103.50, 102, 100.50, 98, 95, 99.10, 100.30, 100.50, 101, 100.50, 97.20, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. — In Dresden: 103.75, 103.50, 102, 101.50, 98, 94.75, 99.10, 100.30, 100.50, 101, 100.50, 97.25, 98.50, 99.40, 99, 98.50%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Reihe IV von 1898: M. 20 000 000. In Umlauf Ende 1911: M. 13 747 300; Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000, F 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Unkündbar bis 1./1. 1909; von da ab mit 6monat. Frist gestattet. Kurs Ende 1898—1911: In Berlin: 102.50, 101.50, 99, 95.10, 100.25, 101.25, 101.50, 101.50, 101, 97.50, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. Eingeführt im Dez. 1898 zu 102%. — In Frankf. a. M.: 102.50, 101.50, 99, 95, 100.20, 101.20, 101.50, 101.50, 101, 97.50, 98.50, 99.40, 99, 98.50%. — In Dresden: —, 101.50, 99, 95, 100.25, 101.25, 101.50, 101.50, 101, 97.50, 98.50, 99.40, 99, 98.50%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Reihe V von 1898: M. 10 000 000. Stücke à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Kündbar ab 1./1. 1903, von da ab mit 6monat. Künd. rückzahlbar. In Umlauf Ende 1911: M. 638 900. Diese Serie ist spez. für das Ausland bestimmt. Notiert seit Dez. 1898 in Amsterdam; daselbst Ende 1900—1911: 98.25, —, —, 99, 99, 100, —, —, 99, 99.75, 98.50, —%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Reihe VI, hiervon je M. 10 000 000 ab 1907 bzw. 1910 emittiert. Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Unkündbar bis 1./4. 1915, von da ab mit 6monat. Künd. rückzahlbar. In Umlauf Ende 1911: M. 15 825 200. Kurs Ende 1907—1911: In Berlin: 98.60, 99.75, 100.60, 100, 100%. — In Frankf. a. M.: 98.60, 99.70, 100.60, 100, 100%. — In Dresden: 98.60, 99.75, 100.60, 100, 100%. Zugel. M. 10 000 000 in Berlin im April 1907; erster Kurs 2./5. 1907 100.50%. Eingeführt in Frankf. a. M. Anfang Juni 1907, in Dresden u. Leipzig Mitte Juni 1907. Die Emiss. von 1910 (M. 10 000 000) wurde an genannten Börsenplätzen im Jan. 1910 zugelassen.

4% Hypoth.-Pfandbr., Reihe VII, von 1912, M. 10 000 000, Künd. u. Verl. frühestens zum 1./1. 1922 zulässig. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./1. u. 1./7. Ab 9922 mit 6monat. Künd. rückzahlbar. Kurs: Zugelassen im März 1912 in Berlin, Frankfurt a. M., Dresden u. Leipzig. Aufgelegt am 14./3. 1912 M. 5 000 000 zu 19.50%.

$3\frac{1}{2}\%$ **Kommunal-Obligationen** nach Massgabe der erworbenen Kommunal-Forderungen. Stücke à M. 200, 500, 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Ausl. wie bei den Grundrentenbriefen.